

## Naturrallye im Gysenberg

Vom Treffpunkt aus geht ihr geradeaus Richtung Teiche. Direkt am ersten Teich biegt ihr links ab. Auf der linken Seite seht ihr eine Wiese.

### 1. Wie viele verschiedene Baumarten findet ihr auf der Wiese? (die Bäume am Rand müssen nicht berücksichtigt werden)

---

Folgt jetzt dem Hauptweg vorbei am Schild, am Waldrand entlang. Rechter Hand seht ihr einige Sträucher, linker Hand fehlen sie. Hier finden Vorbereitungen für den Parkumbau statt.

### 2. Wie nennt man es, wenn Sträucher am Waldrand wachsen?

- Waldschal**
- Waldmantel**
- Waldmeister**

Hier stehen viele nicht-heimische Sträucher zur Zierde. Sie bieten leider nur wenigen Tieren Nahrung. Damit sich in Zukunft mehr Tiere im Revierpark wohlfühlen, werden mehr einheimische Sträucher an den Waldrand gepflanzt. Aus den Blüten der Sträucher können dann Insekten Nektar schlürfen. Die Früchte werden von Vögeln gefressen.

Hinter der Rechtskurve erwartet euch auf der linken Seite die nächste Frage. Ihr seht einen Haufen aus abgesägten Baumstämmen und Ästen.

### 3. Zählt drei Lebewesen auf, die den Totholzhaufen nutzen können.

---

Obwohl es Totholz heißt lebt ganz schön viel darin und darauf!

Auf der umliegenden Wiese entsteht demnächst ein „grünes Zimmer“. Dort könnt ihr draußen Unterricht machen oder in eurer Freizeit die Natur entdecken.

Geht ein paar Schritte weiter. Nach wenigen Metern seht ihr auf der linken Seite (vor den jungen Bäumen) viele Brennnesseln. Für uns können sie ganz schön unangenehm sein. Aber es gibt Tiere, die ohne sie gar nicht auskommen könnten.

#### 4. Für welche Tiere sind die Brennnesseln lebenswichtig?

- Amseln**
- Raupen einiger Schmetterlingsarten**
- Igel**

Ihr könnt die Entwicklung dieses Tieres demnächst in einem Naturlehrpfad erleben!

Biegt nun links auf den Schotterweg ab und geht weiter Richtung Wald. Nach ein paar Schritten seht ihr rechts mehrere Buchen (die Bäume mit den glatten Stämmen). Einige sind sehr dick. An diesen Buchen sollt ihr nun bestimmen wie alt die Bäume etwa sind. Dazu gibt es eine einfache Methode bei der ihr nun das Maßband benötigt:

**Legt das Maßband um den Stamm (Stück für Stück) und messt, wie dick der Stamm ist (Umfang). Vom Umfang des Baumstammes kann man das ungefähre Alter des Baumes ableiten.**

#### 5. Wie alt sind diese Bäume wohl?

- ca. 10 Jahre (30 cm)**
- ca. 50 Jahre (150 cm)**
- ca. 100 Jahre (über 300 cm)**

Folgt dem Weg weiter geradeaus bis ihr auf zwei Trampelpfade trifft, die links und rechts vom Weg abzweigen. Von hier aus geht ihr noch mal 25 Schritte weiter grade aus. Auf der linken Seite erwartet euch die nächste Station.

#### 6. Hier wachsen Pflanzen mit Dornen. Welche leckeren Früchte tragen sie im Sommer?

- Kirschen**
- Johannisbeeren**
- Brombeeren**

Man kann nicht nur die Früchte dieser Pflanze essen, sondern auch ihre getrockneten Blätter als Tee zubereiten!



Geht jetzt weiter grade aus. Hinter dem Weg mit den großen Stufen, der links in den Revierpark hinunterführt, ist rechts unser Weg mit einem Geländer gesichert. An dem Geländer erwartet euch die nächste Frage.

### 7. Wie entstand das Tal auf das ihr hinunterschaut vermutlich?

---

Tipp: Der Gysenbergerwald war ein quellreiches Gebiet.

Direkt hinter dem Tälchen seht ihr rechts vom Weg viele junge Bäume auf dem Boden wachsen

### 8. Woher kommen diese Bäumchen?

- Der oder die Förster/in hat sie hier gepflanzt**
- Sie sind aus den Früchten der umstehenden Bäume gewachsen**

Und wieder geht es den Weg weiter geradeaus. Schon bald knickt er nach rechts ab. Links von euch begleitet euch jetzt ein Zaun.

### 9. Warum befindet sich der Zaun hier?

---

Nachdem ihr auf einen Weg gestoßen seid, geht ihr weiter links herum.

Hier stehen nach ca. 50 Schritten links und rechts des Weges einige Sträucher mit solchen Blättern:

### 10. Riecht an den Blättern und beschreibt den Geruch.

---



Geht jetzt bis zur nächsten Kreuzung. Dort tretet kurz aus dem Wald heraus. Auf der linken Seite steht ein Schild.

### 11. a) Wozu sind all die genannten Regeln?

---

Gegenüber seht ihr eine Wiese.

**11. b) Nennt fünf Tierarten, die die Wiese als Lebensraum nutzen können.**  
Seht ihr auch welche?

---

---

---

Damit auch im Revierpark Gysenberg viele Tiere, vor allem Insekten, leben können, werden dort Blühwiesen angepflanzt.

Jetzt geht wieder zurück in den Wald und folgt dem Weg geradeaus. Bald seht ihr auf der linken Seite einen Baumstumpf. Schräg gegenüber dem Baumstumpf seht ihr eine hohe Esche.



**12. Wie hoch ist der Baum wohl?**

---

Tipp: Stellt eine Person vor den Baum und schätzt dann, wie oft ihr sie aufeinander stellen müsstet, um bis an die Baumspitze zu kommen.

Folgt dem Weg weiter entlang. Direkt nach der nächsten Kreuzung bis zur Freifläche erwartet euch die nächste Station.

**13. Findet die Bäume, deren Borken hier abgebildet sind. Wie fühlt sich die Borke an?**



---

---

---

Direkt hinter der Fläche mit den jungen Bäumen (Aufforstung) biegt ihr an der kleinen Hütte rechts ab. Wenn ihr den Weg weitergeht trifft ihr bald wieder auf eine Kreuzung, hier biegt ihr links ab.

**14. Setzt euch auf die Bank und schließt für eine Minute die Augen.  
Welche Geräusche hört ihr?**

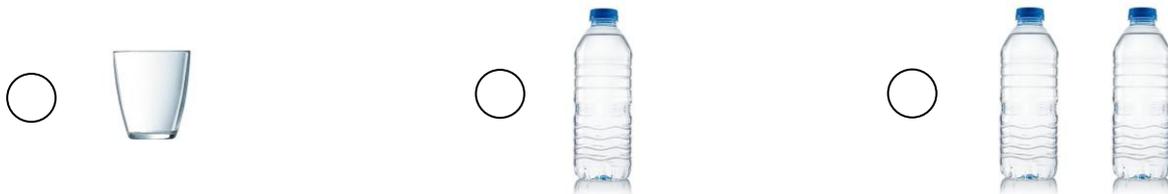
---

---

Geht den Weg weiter.

Auch an der nächsten großen Kreuzung geht weiter geradeaus (die Infotafel an der Ecke zeigt euch die heimischen Bäume). Nachdem ihr am nächsten Seitenweg vorbeigegangen seid, bleibt kurz stehen und atmet einmal ganz tief ein und aus.

**15. Was meinst du wie viel Liter Luft hast du ein- und ausgeatmet?**



Auch Bäume atmen. Sie tun das über winzige Öffnungen in ihren Blättern. Ein Baum im Gysenberg kann so täglich bis zu 40.000 Liter Luft aufnehmen und wieder abgeben!

An der nächsten Kreuzung biegt links ab. Am Spielplatz bleibt ihr stehen.

**16. Sucht euch ein Blatt, das euch gefällt und erstellt einen Abdruck auf der Vorlage „Mein Blatt aus dem Revierpark Gysenberg“.**

- 1. Möglichkeit: Ihr legt das Blatt auf die Vorlage innerhalb des Rahmens und zeichnet mit einem Stift die Umrisse nach.**
- 2. Möglichkeit: Ihr legt das Blatt unter die Vorlage und malt mit der flachen Seite eines Wachsmalstiftes den Rahmen aus.**

Folgt jetzt weiter dem Weg entlang des Minigolfplatzes und geht dann die Stufen Richtung „Forsthaus“ hinunter, am Forsthaus vorbei und weiter geradeaus bis zur Brücke.

**17. Nennt zwei Tierarten, die im Bach leben können:**

---

Jetzt geht wieder bis zur Kreuzung zurück und biegt dann links ab. Auf der rechten Seite seht ihr einige Treppenstufen.

**18. Wie viele Treppenstufen zählt ihr insgesamt?**

---

Lauft die Treppe wieder runter auf den Hauptweg und biegt dort bei der nächsten Möglichkeit links zum Tierpark ab.

**19. Welche Attraktionen im Revierpark Gysenberg kennt ihr noch?**

---

---

Nun überquert ihr die Schienen. Auf der Brücke bleibt ihr stehen.

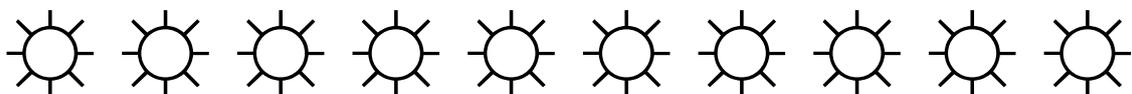
**20. Wie viele verschiedene Wasservogelarten könnt ihr auf dem Teich entdecken? Kennt ihr welche mit Namen?**

---

Hinter der Brücke biegt rechts ab. So kommt ihr zurück zum Startpunkt.

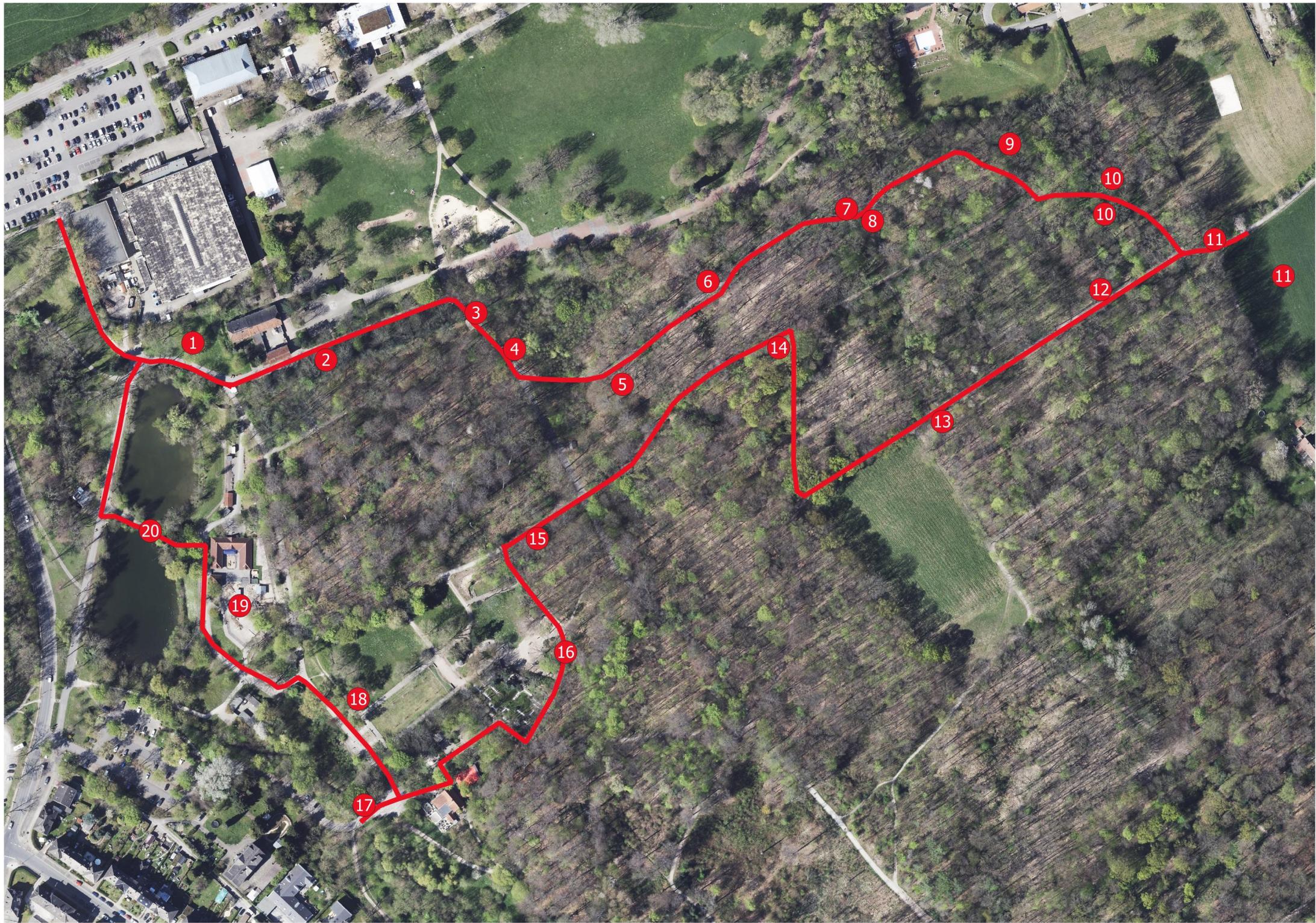
**Geschafft!!!**

**Auf dem Lösungsbogen könnt ihr nachschauen, ob ihr richtig lagt.**



**Mein Blatt aus dem  
Revierpark Gysenberg**





1

2

3

4

5

6

14

13

15

20

19

18

16

17

7

8

9

10

10

12

11

11

# Lösungen:

## Naturralye im Gysenberg

### 1. Wie viele verschiedene Baumarten findet ihr auf der Wiese?

Verschiedene Baumarten kann man je nach Jahreszeit an den Blättern, Blüten, Früchten, der Borke oder auch der Wuchsform unterscheiden. Mitten auf der Wiese stehen drei Bäume, davon sehen sich zwei sehr ähnlich. Es sind Hainbuchen. Der dritte Baum ist ein Spitzahorn. Die Richtige Antwort ist also „**zwei Baumarten**“.

### 2. Wie nennt man es, wenn Sträucher am Waldrand wachsen?

Mäntel bieten Schutz vor Kälte und Wind. Genauso ist es beim Wald. Der **Waldmantel** mit seinen niedrigwüchsigen Bäumen und Sträuchern verhindert, dass der Wind durch den Wald pfeift, Äste abbricht und Feuchtigkeit verdunstet.

### 3. Zählt drei Lebewesen auf, die den Totholzhaufen nutzen können.

Unter den Ästen und Stämmen können sich z.B. **Mäuse**, **Erdkröten** oder **Igel** verstecken. Zwischen den Ritzen leben **Kellerasseln**, **Tausendfüßler**, **Käfer**, **Spinnen** und andere Krabbeltiere. **Pilze** ernähren sich vom Holz, die **Insekten** werden von **Vögeln** gefressen.

### 4. Für welche Tiere sind die Brennnesseln lebenswichtig?

Die **Raupen einiger Schmetterlingsarten** ernähren sich ausschließlich von Brennnesseln. Eine Art ist der kleine Fuchs. Das Weibchen legt von März bis Mai bis zu 200 Eier an die Unterseite von Brennnesselblättern. Nach 2-3 Wochen schlüpfen daraus kleine schwarz-gelbe Raupen. Sie fressen und wachsen bis sie sich nach ca. einem Monat verpuppen. Im Februar schlüpfen aus den Puppen die erwachsenen Schmetterlinge. Man kann die orange-schwarzen Falter bis in den Oktober hinein an verschiedenen Blüten beobachten. Sie ernähren sich von dem Nektar der Blüten.

### 5. Wie alt sind diese Bäume wohl?

Die dicken Buchen sind über 50 Jahre alt, einige sogar über **100 Jahre**. Bei Harthölzern, die langsam wachsen, kann man eine Faustregel anwenden, um das Alter zu schätzen. Dafür wird der Durchmesser des Baumes in cm durch 3 geteilt.

### 6. Hier wachsen Pflanzen mit Dornen. Welche leckeren Früchte tragen sie?

**Brombeeren** bieten vielen Tieren von Juli bis Oktober leckere Früchte.

### 7. Wie entstand das Tal auf das ihr hinunterschaut vermutlich?

Vermutlich ist hier mal ein **Bach** entlang geflossen, dessen Wasser den Boden nach und nach mitgeschwemmt hat. An dem Wort Gysenberg lässt sich erahnen, dass hier früher viele Quelle aus dem Boden sprudelten, da „Gys“ so viel wie Gischt oder Schaum bedeutet.

## 8. Woher kommen diese Bäumchen?

An dieser Stelle sind die kleinen Bäumchen **aus den Früchten der umstehenden Bäume gewachsen**. Zwischen Aufgabe 13 und 14 seid ihr an einem Feld vorbeigekommen, das von der Stadt Herne aufgeforstet wird. Dort wachsen also Bäumchen, die in einer Baumschule vorgezogen wurden.

## 9. Warum befindet sich der Zaun hier

Dies ist der Zaun vom **LAGO**, ein großes Schwimmbad mit Sauna Bereich, das zum Gysenbergpark dazu gehört!

## 10. Riecht an den Blättern und beschreibt den Geruch.

Die stinkenden Blätter gehören zum Holunder. Seine Blüten, die von Mai bis Juni in weißen Dolden am Strauch zu sehen sind riechen dagegen sehr gut! Von Juli bis August können die Holunderbeeren geerntet werden.

## 11. a) Wozu sind all die genannten Regeln?

Der Gysenbergerwald ist ein Landschaftsschutzgebiet. Die vielen Regeln sollen die **Tiere und Pflanzen, die dort leben schützen**.

## 11. b) Nennt fünf Tierarten, die die Wiese als Lebensraum nutzen können.

Da Wiesen seltener gemäht werden als Rasen, können die Gräser und Wildblumen hochwachsen, blühen und vielen Tieren Nahrung und Versteckmöglichkeiten bieten. Wo die Blüten wachsen, kannst du im Sommer z.B. **Bienen, Hummeln** oder **Schmetterlinge** beobachten. Darunter an den Blättern und Stängeln krabbeln beispielsweise **Käfer, Grashüpfer** oder **Spinnen** herum. Auf dem Boden kriechen **Schnecken** oder wuseln **Asseln** und **Ameisen**. Unter der Wiese leben ebenfalls viele Tierarten: **Maulwurf, Feldmaus** und **Regenwurm** fühlen sich hier wohl.

## 12. Wie hoch ist die Esche?

Die Esche ist ca. **20 - 25 m** hoch. Sie könnte sogar noch größer werden: 40 m! Mit diesen Rekordhöhen zählt die Esche zu den höchsten Laubbäumen Europas.

## 13. Findet die Bäume, dessen Rinden hier abgebildet sind. Wie fühlt sich die Rinde an?

Die Borke der Bäume auf dem ersten und letzten Bild fühlt sich für dich vermutlich **rau** an, die Borke des Baumes des mittleren Bildes **glatt**. Als Borke wird die äußerste verholzte Schicht der Rinde bezeichnet. Sie schützt den Baum vor Verletzungen, Krankheitserregern oder z.B. auch Sonnenbrand.

(1. Vogelkirsche: quergestreift / 2. Buche: glatt / 3. Roteiche: längsgefurcht)

## 14. Setzt euch auf die Bank und schließt für eine Minute die Augen. Welche Geräusche hört ihr?

z.B. Rauschen der Blätter, Vogelgezwitscher, Lachen, Reden, Rauschen von fahrenden Autos, knackende Äste, Hundegebell, ...

### 15. Was meinst du wie viel Liter Luft hast du ein und ausgeatmet?

Bei einem normalen Atemzug: Erwachsene ca. 500ml (**Bild 2**) / Kinder (7J.) ca. 200ml (**Bild 1**). Bei Belastung mehr. Sportler:innen können bis zu 4l Luft ein- und aus atmen.

### 16. Sucht euch ein Blatt, das euch gefällt und erstellt einen Abdruck auf der Vorlage „Mein Blatt aus dem Revierpark Gysenberg“.

Der Rand eines Blattes kann gesägt, gezähnt, gekerbt, gebuchtet oder gelappt sein. Die Blattformen selbst sind ebenso vielfältig: von länglich, über eiförmig und oval, können sie auch kreis-, herz-, rautenförmig und vieles mehr sein.

### 17. Nennt zwei Tierarten, die im Bach leben können

z.B. **Bachflohkrebs, Fisch, Libellenlarven, Schnecken, Nutria** ... Bäche sind ebenso vielfältige Lebensräume wie der Totholzhofhaufen und die Wiesen, an denen ihr vorbeigekommen seid! Je mehr verschiedene Lebensräume im Gysenberg vorkommen, desto mehr verschiedene Tiere und Pflanzen leben hier.

### 18. Wie viele Stufen?

**42!** (Für „Per Anhalter durch die Galaxis“-Fans: Die Antwort auf die ultimative Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest!)

### 19. Welche Attraktionen im Revierpark Gysenberg kennt ihr noch?

z.B. Disc Golf, Familienpark Start & Ziel, Kindereisenbahn Jolante mit Märchentunnel, Minigolf, Bogenschießen, Waffeln. Nach dem Umbau des Revierparks werden weitere Attraktionen hinzukommen wie z.B. ein Pumptrack, ein Mechanik-Bionik-Spielplatz oder ein „Insekten-Loop“ – kommt 2023 in den Park und findet heraus was es damit auf sich hat!

### 20. Wie viele verschiedene Wasservogelarten könnt ihr auf dem Teich entdecken? Kennt ihr welche mit Namen?

Hier wurden schon beobachtet: Stockente, Kanadagans, Blässralle, Teichralle, Kormoran, Graureiher, Eisvogel